

**Veranstalter:**

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Vierboom & Härten, Wirtschaftspsychologen

**Veranstaltungsort:**

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Standort Marienfelde – Hörsaal  
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin

**Anmeldung:**

Die Veranstaltung ist öffentlich.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Bitte richten Sie diese unter dem Stichwort  
ACRYLAMID bis zum 15. September 2006 an  
das:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Fax 030 – 8412 2984  
E-Mail [veranstaltungen@bfr.bund.de](mailto:veranstaltungen@bfr.bund.de)

## Änderung des Verbraucher- verhaltens?



Risikokommunikation zu  
Acrylamid – Fragestellung,  
Methoden, Ergebnisse

Abschlussworkshop  
28. September 2006

## Änderung des Verbraucherverhaltens durch Risikokommunikation zu Acrylamid in Lebensmitteln

Im Auftrag des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) wurde von den Wirtschafts- und Kommunikationspsychologen Vierboom & Härten in den vergangenen sechs Monaten eine Untersuchung zur „Änderung des Verbraucherverhaltens durch Risikokommunikation zu Acrylamid in Lebensmitteln“ durchgeführt. Das Ziel dieser Untersuchung war es, die Aktivitäten bezüglich der Risikokommunikation, die das BfR bzw. damals noch das BgVV, im Rahmen der Vorkommnisse um Acrylamid in Lebensmitteln entfaltet hat, im Hinblick darauf zu überprüfen, ob sie das Verhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern nachhaltig beeinflusst haben.

- Was haben Verbraucherinnen und Verbraucher über Acrylamid gelernt?
- Was sind typische Verhaltensweisen im Umgang mit Acrylamid?
- Woher beziehen Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Informationen?

Die Ergebnisse, die im Rahmen des Vorhabens gewonnen werden, sollen in die zukünftige Gestaltung der Risikokommunikation des BfR Eingang finden und wichtige Einsichten für die Bewertungsarbeit liefern.

Im Rahmen des Projektes wird ein Endbericht angefertigt, der im BfR angefordert werden kann.

## Programm

**Donnerstag, 28. September 2006**

10:00 – 10:10

### Begrüßung

*Professor Dr. Reiner Wittkowski  
Vizepräsident des BfR*

10:10 – 10:20

### Risikokommunikation am BfR

*PD Dr. Gaby-Fleur Böhl  
Abteilungsleiterin Risikokommunikation, BfR*

## I Vorstellung des Projekts

10:20 – 10:30

### Vorstellung des Projektteams

*Dipl.-Psych. Carl Vierboom  
Vierboom & Härten Wirtschaftspsychologen*

10:30 – 10:50

### Projektansatz:

**Quantitative und qualitative Verbraucherforschung**  
*Dr. Johannes Simons  
Universität Bonn*

10:50 – 11:15 Kaffeepause

## II Präsentation der Ergebnisse

11:15 – 12:00

### Ergebnisse der psychologischen Grundlagenstudie

*Dipl.-Psych. Ingo Härten  
Vierboom & Härten Wirtschaftspsychologen*

12:00 – 12:30

### Diskussion

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 14:00

### Ergebnisse II:

**Wirkungsanalyse & Expertenbefragung**  
*Dipl.-Psych. Carl Vierboom  
Vierboom & Härten Wirtschaftspsychologen*

14:00 – 14:15

### Diskussion

14:15 – 15:00

### Ergebnisse III: Repräsentative Umfrage

*Dr. Johannes Simons  
Universität Bonn*

15:00 – 15:15

### Diskussion

15:15 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 16:00

### Einordnung und Verallgemeinerung der Ergebnisse

*Dr. Johannes Simons  
Universität Bonn,  
Dipl.-Psych. Carl Vierboom  
Vierboom & Härten Wirtschaftspsychologen*

## III Ausblick

16:00 – 16:45

### Kommentierung der Projektergebnisse

*Heidrun Franke,  
Verbraucherzentrale Brandenburg,  
Michael Welsch,  
Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL)  
Gesa Maschkowski,  
aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung,  
Landwirtschaft e.V.,*

16:45 – 17:00

### Schlusswort

*PD Dr. Gaby-Fleur Böhl  
Abteilungsleiterin Risikokommunikation,  
BfR*